

68. Sitzung der PfQ
am Mittwoch, den 13. September 2023 als ZOOM-Videokonferenz
Ergebnisprotokoll

Beginn 15:00 Uhr

Ende 16:30 Uhr

Teilnehmende Personen

Siehe Anlage.

Stimmrechtsübertragungen: Hr. Prof. Dr. K.-A. Schwarz auf Hrn. Prof. Dr. D. Burkard, Fr. Prof.in Dr. M. Eisenmann auf Hrn. Prof. Dr. Th. Trefzger.

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus, begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 19. Juli 2023 wird mit einer Änderung genehmigt. Unter TOP 7 wird korrigiert, dass Hr. Prof. Lehmann die Sitzung für die Abstimmung verlassen hat.

TOP 3: Berichte

1. Aus den **Gesprächen mit Vertretern der Studierenden** mit dem Vizepräsidenten für Studium, Lehre & Qualitätsmanagement zur studentischen Stellungnahme, die für die erste Begehung im Rahmen der **Systemreakkreditierung** eingereicht wurde, sollen zwei Ergebnisse hervorgehoben werden: Es wurde vereinbart, mit den Studiendekaninnen und Studiendekane sowie den Qualitätsbeauftragten vor der zweiten Begehung nochmals grundlegend über das QM-System zu sprechen, da die studentische Stellungnahme einige Punkte enthielt, die an die Fakultäten adressiert waren. Außerdem soll zum QM-System ein Workshop mit Studierenden, die sich in Gremien einbringen, durchgeführt werden. Dieses Format wäre eventuell auch als Modul im ASQ-Pool denkbar.

2. Der Elite-Studiengang **MINT-Lehramt PLUS im Elitenetzwerk Bayern (ENB)** mit dem Abschluss Master of Science (Erwerb von 120 ECTS-Punkten), der gemeinsam von den Universitäten Bayreuth und Würzburg verantwortet wird, ist am 3. August 2023 an der Universität Bayreuth **akkreditiert** worden. Eine Auflage wurde erteilt, die jedoch nur die Universität Bayreuth betrifft; daneben wurden acht Empfehlungen ausgesprochen.

TOP 4: Systemreakkreditierung

Bis zum Einreichen der Unterlagen für die zweite Begehung zur Systemreakkreditierung Mitte Dezember 2023 müssen u. a. noch die Verfahrensbeschreibungen zur Qualitätskonferenz sowie

diejenige zum Erhalt der Akkreditierung bei wesentlichen Änderungen an Studiengängen in der PfQ erörtert und von der Universitätsleitung beschlossen werden.

1. Die aktuell geltende Fassung der **Verfahrensbeschreibung** für die **Qualitätskonferenz** wurde von der Universitätsleitung am 03.07.2017 beschlossen. Der Vorschlag zur Anpassung umfasst die Änderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die künftig die Studiendekaninnen und Studiendekane, Qualitätsbeauftragten und Studierende umfassen soll. Anpassungen redaktioneller Art dienen der Straffung der Verfahrensbeschreibung. Als eine Folge dieser Änderungen muss demnächst auch die Evaluationsordnung entsprechend angepasst werden (s. unter 3.). Bezüglich der Zahl an der Qualitätskonferenz zu beteiligenden Studierenden, die im Entwurf noch offengehalten ist, verständigt man sich darauf, das Ergebnis der nächsten Sitzung des Studierendenparlamentes abzuwarten. Die dort getroffene Absprache soll dann in das Dokument aufgenommen werden. Die hierfür vorgesehene Beschlussempfehlung durch die PfQ soll als Vorratsbeschluss gefasst werden.

2. Die aktuell geltende Fassung der **Verfahrensbeschreibung zum Erhalt der Akkreditierung bei wesentlichen Änderungen an Studiengängen** wurde von der Universitätsleitung am 12.11.2018 beschlossen. Der Vorschlag für Anpassungen umfasst solche redaktioneller Art, wie z. B. geschlechtergerechtere Formulierungen, aber auch Präzisierungen in den Arbeitsschritten, darunter insbesondere, dass die PfQ künftig grundsätzlich über Prüfverfahren bei wesentlichen Änderungen informiert wird (Schritt 2).

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ einstimmig folgender Beschlussempfehlung für die Universitätsleitung zu:

Die Universitätsleitung beschließt die Änderung der nachfolgend genannten Verfahrensbeschreibungen:

- **Verfahrensbeschreibung Qualitätskonferenz**
- **Verfahrensbeschreibung Erhalt der Akkreditierung bei wesentlichen Änderungen an Studiengängen**

in der Fassung vom 13. September 2023.

Die geänderten Verfahrensbeschreibungen sollen zum jeweils nächstmöglichen Verfahren angewendet werden.

Referat A.3 wird gebeten, dies umzusetzen.

3. Wie angesprochen, muss die **Evaluationsordnung** vor dem finalen Gutachten der Systemreakkreditierung angepasst und über den Gremienweg beschlossen werden. Anpassungsbedarf entsteht zum einen durch die Änderung der Verfahrensbeschreibung zur Qualitätskonferenz, aber auch, da Vorgaben von Themengebieten in der Lehrveranstaltungsevaluation und in der Studienfachevaluation verbindlicher zu fassen sind. Daneben sind redaktionelle Anpassungen erforderlich, wie etwa die Aktualisierung der rechtlichen Grundlagen der Ordnung, Gendern, Begrifflichkeiten aktualisieren usw. Studiendekaninnen und Studiendekane sowie Qualitätsbeauftragte und Studierende sollen nach evtl. weiterem Anpassungsbedarf gefragt werden. Die Mitglieder der PfQ stimmen dem geplanten Vorgehen zu.

4. Auf eine Anregung aus den Fakultäten hin wird vorgeschlagen, in die **Mustervorlagen zur Lehrberichterstattung** eine neue Frage aufzunehmen, die Lehrenden eine Möglichkeit bieten soll, eine zusätzliche Einschätzung zur Situation von Studium und der Lehre beizutragen. Der Vorschlag für die neue Frage lautet:

„Herausforderungen für Lehrende im Bereich Studium und Lehre

Wie stellte sich die Situation im Bereich Studium und Lehre für die Lehrenden dar? Mit welchen Herausforderungen waren Lehrende im Berichtszeitraum konfrontiert? – Bezogen bspw. auf Lehrtätigkeit, Rahmenbedingungen, Bedeutung der Lehre, Einschätzung zu den Studierenden.“

Es wird vorgeschlagen, den neuen Punkt als 1.5 in die Muster aufzunehmen und den bisherigen Punkt 1.5 „Neue Aktivitäten und Ansätze zur Optimierung der Lehre“ als 1.6 folgen zu lassen, damit dort bereits etwaige Schlussfolgerungen oder abgeleitete Maßnahmen aus der vorangehenden Frage festgehalten werden können.

Die Mitglieder der PfQ stimmen dieser Änderung der Mustervorlage für die Lehrberichterstattung einvernehmlich zu.

5. Für die Überarbeitung der **Qualitätsziele der Universität für Studium und Lehre** wird folgender Ablauf vorgeschlagen:

1. Befragung von Stakeholdern im Bereich Studium und Lehre
2. Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe: Auswertung der Befragung, Überarbeitung des Textes
3. Rückspiegelung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung
4. evtl. Vertiefung am Tag der Lehre
5. Letzte Fassung wird mit SSR und Studiendekaninnen und Studiendekanen besprochen
6. Beschluss durch Universitätsleitung
7. Veröffentlichung

Dabei soll die Befragung via EvaSys wie folgt umgesetzt werden:

- Erklärung zum Vorhaben und zu den Qualitätszielen
- Geschlossene Frage: Aspekte, die aufgenommen werden könnten (z. B. Digitale Lehre, Nachhaltigkeit, Exzellenz in der Lehre...), Bewertung: sinnvoll, nicht sinnvoll; darunter offene Frage für Begründungen
- Offene Frage: Welche Aspekte fehlen bzw. sollen aufgenommen werden?
- Offene Frage Welche Aspekte/Passagen sollen wie sprachlich angepasst oder gekürzt werden?
- Offene Frage: Möchten Sie uns noch etwas mit auf den Weg geben?
- Dank und nächste Schritte

Möglicherweise wird das Dokument in Leitlinien zu Studium und Lehre umbenannt, da die aktuelle Benennung „Qualitätsziele ...“ für Externe häufig missverständlich und erklärungsbedürftig ist. Im Rahmen des Hochschulvertrags, der demnächst unterzeichnet werden wird, ist außerdem die Ausarbeitung einer Lehrstrategie vorgesehen, die mit den Leitlinien im Zusammenhang stehen wird. Die Mitglieder der PfQ stimmen dem geplanten Vorgehen zu.

6. Die Akkreditierungsagentur AQAS hat der Universität eine Auswertung zur Verfügung gestellt, aus der hervorgeht, welche **Auflagen im Rahmen von Systemreakkreditierungen** bislang erteilt worden sind. Zu fünf Aspekten könnte nachgearbeitet werden, um etwaige Auflagen abzuwenden:

- Es muss ein Prozess für das Vorgehen bei negativen Akkreditierungsentscheidungen definiert und implementiert werden.
- Die fakultätsspezifischen Prozesse und entwickelten Maßnahmen zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Studiengänge müssen dokumentiert werden.

- Lehrveranstaltungsevaluation: Maßnahmenableitung und -umsetzung, Information und konstruktiver Austausch muss gewährleistet sein
- Das QM-System muss sicherstellen, dass Prüfungen kompetenzorientiert, modulbezogen und unter Berücksichtigung der Prüfungslast der Studierenden konzipiert werden.
- Das QM-System muss regelmäßig in Bezug auf die Studienqualität überprüft und weiterentwickelt werden.

Referat A.3 wird diesen Anforderungen nachgehen und darauf gegebenenfalls in den einzureichenden Unterlagen für die zweite Begehung eingehen.

- Die Präsentation zum TOP wird ins WueTeam eingestellt.

TOP 5: Studienfachaudit Slavistik – Vorschlagslisten für die Gutachterinnen und Gutachter

Die Slavistik mit den Bachelor- und Master-Studiengängen Russische Sprache und Kultur gehört zu den letzten Erst-Akkreditierungen, die bis Mai 2024 noch durchgeführt werden müssen. Das Studienfachaudit ist für Januar 2024 geplant. Die Vorschlagslisten wurden mit dem Fach abgestimmt – es liegt keine Befangenheit vor.

Nach Abschluss der Erörterung stimmen die Mitglieder der PfQ bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschlussempfehlung zu:

Die Universitätsleitung beschließt zur Zusammensetzung der Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter im Studienfachaudit-Verfahren:

Zur Fachvertreterin bzw. zum Fachvertreter für den Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

Prof.in Dr. Gun-Britt Kohler, Universität Oldenburg
 Prof. Dr. Alexander Wöll, Universität Potsdam
 Prof.in Dr. Anja Tippner, Universität Hamburg
 Prof.in Dr. Andrea Zink, Universität Innsbruck
 Prof.in Dr. Brigitte Obermayr, Universität Potsdam

Zur Fachvertreterin bzw. zum Fachvertreter für den Bereich Sprachwissenschaft soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

Prof. Dr. Daniel Bunčić, Universität zu Köln
 Prof.in Dr. Irina Podtergera, Universität Heidelberg
 Prof. Dr. Luka Szucsich, Humboldt Universität Berlin
 Prof. Dr. Holger Kuße, Technische Universität Dresden
 Prof. Dr. Bernhard Brehmer, Universität Konstanz

Zur Vertreterin bzw. zum Vertreter der Berufspraxis soll eine der nachfolgend genannten Personen bestellt werden:

Alena Schwarz, Dekoder Magazin, Syke
 Dr. Stefan Meister, Zentrum für Ordnung und Governance in Osteuropa, Russland und Zentralasien, Berlin
 Agnieszka Vojta, Uni Konstanz
 Dr. Olaf Kühl, Übersetzer, Berlin
 Dr. Anja Schlossberger, Übersetzerin, Berlin
 Anselm Bühling, Übersetzer, Berlin
 Markus Lux, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Zum studentischen Vertreter soll nachfolgend genannte Person bestellt werden:

Leon Grausam, Universität Bremen

Die Vorgeschlagenen sollen unter Beachtung einer ausgewogenen Zusammensetzung der Gruppe in Bezug auf das Geschlecht angefragt werden.

Das Referat A.3 Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung & Campusmanagement wird beauftragt, die Bestellung der Gutachterinnen und Gutachter in die Wege zu leiten.

- Die Präsentation zum TOP wird ins WueTeam eingestellt.

TOP 6: Verschiedenes

Vizepräsident Dörpinghaus verabschiedet Fr. Prof.in Lehmann und Hrn. Prof. Lehmann, beide seit Dezember 2021 Mitglieder in der PfQ, dankt ihnen für ihren Einsatz und wünscht ihnen viel Erfolg bei den anstehenden neuen Aufgaben als Dekanin und Studiendekan in der Fakultät für Chemie und Pharmazie.

Die nächsten Sitzungstermine sind:

6. Dezember 2023, 15-18 Uhr

- Vorgesehene TOPs: Akkreditierung von Studiengängen der Chemie; Akkreditierung von Studiengängen der Romanistik; Konzeptakkreditierung des Bachelor-Studiengangs Europäisches Recht (LL. B.; 210 ECTS-Punkte).

Die weiteren Sitzungstermine und -zeiten bis September 2024 sind bereits kommuniziert worden:

- Mittwoch, den 28. Februar 2024, 14-17 Uhr
- Mittwoch, den 20. März 2024, 15-18 Uhr
- Mittwoch, den 15. Mai 2024, 15-18 Uhr
- Mittwoch, den 17. Juli 2024, 15-18 Uhr
- Mittwoch, den 25. September 2024, 14-17 Uhr

Mit seinem ausdrücklichen Dank an alle Teilnehmenden beendet der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung.

Würzburg, den 06.12.2023

gez.

Prof. Dr. Andreas Dörpinghaus

stellv. Vorsitzender

gez.

Christof Clausing

Protokollführer

68. Sitzung der PfQ am 13.09.2023

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

			Unterschrift
Dr. Uwe KLUG	Vorsitz	entschuldigt	
Univ.-Prof. Dr. Andreas DÖRPINGHAUS	stv. Vorsitz		war anwesend
Prof.in Dr. Leane LEHMANN	stv. Frauenbeauftragte		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Dominik BURKARD	Katholisch-Theologische Fakultät		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Kyrill-Alexander SCHWARZ	Juristische Fakultät	entschuldigt	
Univ.-Prof.in Dr. Sarah KÖNIG	Medizinische Fakultät		war anwesend
Univ.-Prof.in Dr. Maria EISENMANN	Philosophische Fakultät	entschuldigt	
apl. Prof. Dr. Franz-Peter BURKARD	Fakultät für Humanwissenschaften		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas DANDEKAR	Fakultät für Biologie		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Matthias LEHMANN	Fakultät für Chemie und Pharmazie		war anwesend
Dr. Richard GREINER	Fakultät für Mathematik und Informatik		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas TREFZGER	Fakultät für Physik und Astronomie		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Thomas ZWICK	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät		war anwesend
Daniel JANKE	Vertretung der Studierenden		war anwesend
Felix KONRAD	Vertretung der Studierenden		war anwesend
Univ.-Prof. Dr. Roger ERB	externes Mitglied	entschuldigt	
Dr. Anette KÖSTER	Ref. A.3 (ständiger Gast)		war anwesend
Dr. Christof CLAUSING	Geschäftsstelle PfQ		war anwesend
Katharina Uziel	Ref. A.3 (Gast)		war anwesend